

Gut behütet im Dienst

Dass Polizisten überall auf der Welt „gut behütet“ sind, zeigt eine Sonderausstellung im Museum Mainhardt. Die Sammlung von Roland Schreyer ist vom 29. August bis 10. Oktober zu sehen.

Die Polizei ordnet seit Jahrhunderten das menschliche Zusammenleben. Im Laufe der Zeit haben sich Konzepte, Organisation und das Handeln der Polizei weltweit verändert. Neue Delikte, Technologien und Strategien haben die klassischen Bilder vom Polizisten verändert. Mit zur Wandlung gehört auch die Kleidung. Denn nach wie vor prägt die Uniform das Erscheinungsbild der Amtsträger.

Weltweites Sammelgebiet

Zur Polizeiuniform gehört selbstverständlich die passende Kopfbedeckung. Diesem weltweiten Sammelgebiet unterschiedlicher Mützen, Hüte und Käppis widmet sich die 22. Sonderausstellung des Museums in Mainhardt.

Die Exponate stammen von Roland Schreyer, Polizist im Rems-Murr-Kreis. Er hat durch sein Hobby Kontakte zu Kollegen auf dem ganzen Globus geknüpft. Zu seiner Sammlung gehören neben diversen Kopfbedeckungen auch Polizei-Modellautos, -teddybären

und vieles mehr. Fast über jedes Ausstellungsstück kann er eine Geschichte erzählen. Das Museum in Mainhardt wurde 1997 von Christa und Klaus Keith als Turmuhren-Museum „ins Leben“ gerufen. In den vergangenen sieben Jahren fanden 18 Ausstellungen zum Thema „Sammler zeigen ihre Schätze“ statt.

Das Interesse der Sammler hat dazu beigetragen, dass das Mu-



„Gut behütet“ mit einer Polizeimütze blickt der kleine Junge hellwach in die Welt.

seum erweitert wurde und Exponate verschiedener Gebiete ihre Betrachter fanden.

Zur Namensumbenennung des Museums haben die Besucher angeregt, die sich vor dem Museumsbesuch unter Turmuhren nicht viel vorstellen konnten. Salopp ausgedrückt ist das Museum Mainhardt zum Sammlermuseum mutiert.

Hier finden Besucher in dem 1997 extra als Museum konzipierten Haus Turmuhren, Wanduhren, Tischuhren, Jahresuhren, Kaminuhren, Hauptuhren (viele davon in Funktion), Dampfma-

schinen, Heißluftmotoren, Flammenfresser, Puppen und Puppenstuben sowie nostalgisches Kinderspielzeug.

Für Gruppen gibt es Zeitreiseführungen, bei denen auch Praktisches präsentiert wird, zum Beispiel wie eine Dampfmaschine oder ein Flammenfresser funktioniert.

INFO

Das Museum für Uhren, Technik und Sammlerschätze in 74533 Mainhardt, Hauptstraße 81, ist mittwochs von 11 bis 17 Uhr und sonn- sowie feiertags von 13 bis 17, für Gruppen jederzeit nach Vereinbarung, geöffnet. Die Sonderausstellung „Immer im Dienst – gut „behütet“ weltweit. Info-Telefon (07903) 7600, Internet www.museum-mainhardt.de.



Vom Turmuhrenmuseum ist die Einrichtung im Schwäbischen-Fränkischen Wald zum Museum Mainhardt geworden.

19.08.2004